

Dörfer werden vorgestellt
Verbunddorferneuerung **Reeßum** schreitet voran



Sie steuern die Verbunddorferneuerung (von links): Ruth Scharringhausen, Dieter Röhrs, Udo Gores, Reinhard Hops, Cord Hops, Stefan Stawicki, Wolfgang Michaelis, Susanne Bruns, Jürgen Meyer, Gerd Fricke, Rolf Wedemeyer, Bürgermeister Wilfried Kirchner, Jörn Asael (GLL), Wolfgang Kleine-Limberg, Ivar Henckel (mensch und region)

06.05.2009 08:35:00

Reeßum. (r/az). Die Verbunddorferneuerung in den **Reeßumer** Wiestedörfern schreitet voran: Nachdem die einzelnen Ortschaften in den vergangenen Wochen und Monaten schon eine Bestandsaufnahme ihrer Dörfer gemacht haben, wurde nun die Steuerungsgruppe gegründet. Ihre Aufgabe ist die Leitung der Verbunddorferneuerung und die Koordination der Ideen und Vorschläge aus den einzelnen Orten.

Die Steuerungsgruppe wird von jeweils zwei Sprechern aus den sechs Ortschaften gebildet. Unterstützung erhalten sie in ihrer Arbeit durch Bürgermeister Wilfried Kirchner sowie Vertreter des Amtes für Landentwicklung im GLL Verden und den Planern vom Büro Mensch und Region aus Hannover.

"Diese Gruppe hat eine sehr hohe Bedeutung", so Planer Wolfgang Kleine-Limberg. Sie ist auch Ansprechpartner für die Bevölkerung und wird die Vorschläge für die öffentlichen Maßnahmen diskutieren und gegeneinander abwägen. "Wir wollen die Ortschaften gemeinsam voranbringen", so der Tenor der Runde. Größtes Problem sei das Kirchturmdenken in der Gemeinde **Reeßum**. Das will die Steuerungsgruppe durch gemeinsame Vorschläge abbauen.

Dass die Zusammenarbeit klappt, beweist die schnelle und einvernehmliche Besetzung der verschiedenen Posten. Als Sprecherin der Steuerungsgruppe wurde Ruth Scharringhausen aus Bittstedt gewählt. Sie erhält Unterstützung von ihrem Stellvertreter Stefan Stawicki aus **Reeßum**. Susanne Bruns (Schleeßel) und Dieter Röhrs (Taaken) teilen sich den Posten als Protokollführer.

In den Arbeitsgruppen Verkehr, Ortsbild und Gebäude Soziale Infrastruktur und Kultur sowie Natur, Landschaft und Landwirtschaft werden die Themen und Maßnahmen besprochen, die alle sechs Dörfer betreffen. So können Vorschläge für die Reduzierung der Geschwindigkeit an den Ortseingängen für alle Dörfer übernommen und Hinweise zum Erhalt der Ortsbilder

oder der Gestaltung der Hofanlagen gemeinsam erarbeitet werden. Ebenso Thema ist die Verknüpfung der Ortschaften mit Radwegen. Auch die Sicherung der sozialen Infrastruktur, die Vernetzung der Vereine und die Kinderbetreuung sind Themen, die alle Dörfer betreffen. Im Bereich von Natur und Landschaft sind es gerade die Maßnahmen außerhalb der Dörfer, die mit den Belangen der Landwirtschaft intensiv besprochen werden müssen.

Als weiterer Schritt stehen am kommenden Wochenende Rundfahrten unter dem Motto "Unser Dorf den anderen Dörfern vorstellen!" an. Am Freitagnachmittag steht **Reeßum** auf dem Programm, Samstag Vormittag folgen Clüversborstel und Taaken und Samstag Nachmittag Bittstedt, Schleeßel und Platenhof. "Wir haben uns che alle Dörfer intensiv angeschaut und werden unsere Hinweise beisteuern", betont Architekt Ivar Henckel. "Somit kommen sowohl die Sichtweisen der Ortsbewohner als auch unsere Erfahrungen zusammen". Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Ausklang mit Getränken und Bratwurst in Bittstedt. Zu den Rundfahrten sind alle Interessierten eingeladen.

Ablauf der Radtour Wiestedörfer: Freitag, 8. Mai, 16 Uhr: **Reeßum** (Treffpunkt: Ortsmitte); Samstag, 9. Mai: 9 Uhr, Clüversborstel (Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus), 11.30 Uhr, Taaken (Treffpunkt: Turnhalle), 15 Uhr, Bittstedt (Treffpunkt: Autobahnbrücke), 16 Uhr, Schleeßel (Treffpunkt Ortseingang aus Bittstedt kommend), 17.30 Uhr, Platenhof (Treffpunkt: Ortseingang aus Schleeßel kommend).

© Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG, 6.5.2009